

Ressourceneffiziente Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Die Erhöhung der Ressourceneffizienz im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien ist eines von sechs Handlungsfeldern für eine Grüne Wirtschaft. EBP hat im Auftrag des BAFU Grundlagen für die Ausarbeitung von Massnahmen erarbeitet.

Die Erhöhung der Ressourceneffizienz bei der Verwendung von IKT ist eines der sechs Handlungsfelder für eine Grüne Wirtschaft des Bundesrates. Als Grundlage für die Ausarbeitung von Massnahmen in diesem Bereich haben wir eine Auslegeordnung zu umwelt- und ressourcenökonomischen Fragestellungen im Zusammenhang mit Informations- und Kommunikationstechnologien erstellt, die folgende Punkte umfasst:

- Positive und negative ökologische Aspekte von IKT in den verschiedenen Phasen des Lebenswegs (Rohstoffabbau, Herstellung, Transport, Implementierung, Nutzung, Entsorgung)
- Massnahmen zur Reduktion von negativen Umwelteffekten (technische Massnahmen und Verhaltensänderungen)
- Rebound-Effekt bei IKT: Analyse und Ansatzpunkte zur Reduktion von Rebound
- Förderung der Ressourceneffizienz in verschiedenen Phasen des Lebenswegs von IKT-Produkten und -Dienstleistungen: Staatliche Massnahmen, Beispiele.

Die Analysen zeigen, dass es aufgrund von negativen externen Effekten, fehlender Markttransparenz und weiteren Marktunvollkommenheiten staatliche Massnahmen zur Förderung der Ressourceneffizienz braucht. In der Studie werden grundsätzliche Überlegungen und konkrete Beispiele zu Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Auftraggeber

Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Fakten

Zeitraum 2010

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Denise Fussen
denise.fussen@ebp.ch